

**Beschlussprotokoll
der Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklungs-, Tourismus-, Kultur- und Marktangelegenheiten
am
Mittwoch, den 19.04.2017 um 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Ortenberg (Thekenraum)**

Anwesende:

- Für den Ausschuss für Stadtentwicklungs-, Tourismus-, Kultur- und Marktangelegenheiten:

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Ute Arendt-Söhngen, Wippenbach (Ausschussvorsitzende)
Frau Stadtverordnete Cornelia Reichard, Lißberg
Herr Stadtverordneter Eberhard Goldbach, Selters
Herr Stadtverordneter Dr. Detlef Pantring, Ortenberg
Frau Stadtverordnete Kornelia Langlitz, Bergheim

- Für den Magistrat:

Frau Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring, Ortenberg
Frau Stadträtin Christl Knöpp, Effolderbach

- Schriftführer:

Herr Lukas Staubach

Tagesordnung:

- Punkt 1: Genehmigung der Tagesordnung
- Punkt 2: "Stellung" und "Aufgabenbereich" des Ausschusses
- Punkt 3: Erstellung einer Prioritätenliste
- Punkt 4: Weiterentwicklung des Flächennutzungsplan Stadt Ortenberg
- Punkt 5: Mitteilungen und Anfragen

Punkt 1: Genehmigung der Tagesordnung

Frau Ausschussvorsitzende Arendt-Söhngen eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklungs-, Tourismus-, und Marktangelegenheiten, stellt fest, dass durch die Verwaltung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss mit 5 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt Frau Ausschussvorsitzende Arendt-Söhngen alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie Frau Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring und Frau Stadträtin Christl Knöpp für den Magistrat.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2: "Stellung" und "Aufgabenbereich" des Ausschusses

Frau Ausschussvorsitzende Arendt-Söhnngen regt ein Brainstorming an, um eine Auswahl von Projekten zu erhalten. Frau Ausschussvorsitzende Arendt-Söhnngen nennt als Beispiel die wachsende Nachfrage bei der Betreuung in der Grundschule Ortenberg und die damit einhergehende Notwendigkeit neuer bzw. größerer Räumlichkeiten.

Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring erwähnt dazu, dass die "Hilsscheune", welche an den Schulhof angrenzt, zum Verkauf steht. Hierzu gäbe es die Möglichkeit zum Einen die Zufahrt für Feuerwehr und Rettungswagen in die Altstadt zu verbessern und zum Anderen Räumlichkeiten zu schaffen. Auch eine Übereignung an den Wetteraukreis oder das Land Hessen wäre zu prüfen, da die Aufgabe der Jugendbetreuung dort verortet sei. Die Qualitätsentwicklung im Bestand sei gegenüber Neuerschließungen vorrangig.

Ausschussmitglied Frau Langlitz nennt folgende Projekte mit dem Schwerpunkt Touristik:

- 1) Angebot von Schlossführungen
- 2) Verbesserung der Medianpräsenz i.V.m. touristischen Angeboten in Ortenberg
- 3) Angebot von Fahrradtouren
- 4) Veröffentlichung des Vortrags von Herrn Bernd Uwe Domes, Wirtschaftsförderung Wetteraukreis
- 5) Qualitätsverbesserung Stadtkurier
- 6) Vorstellung der Auswertung von "Kommune inovativ"
- 7) Märkte, hier: Festwirtangebot

Zu Punkt 3) wird auf die bereits vorhandenen Fahrradtourangeboten verwiesen.

Zu Punkt 4) bemerkt Frau Ausschussvorsitzende Arendt-Söhnngen, dass die Infomaterialien des Vortrags nur in Zusammenhang mit dem Vortrag selbst nützlich sind und der Vortrag nicht ohne weiteres veröffentlicht werden könne.

Zu Punkt 7) führt Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring aus, dass es grundsätzlich möglich ist, dem Ausschuss die Abrechnungen DRK, FFW, Fahrgeschäfte etc. zukommen zulassen. Zu dem Messezelt führt Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring aus, dass die Standplatzkosten relativ hoch sind und die ortsansässigen Gewerbe eine sinkende Beteiligung aufweisen. Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring schlägt hierzu Gemeinschaftsstände vor, die mehrere ortsansässige Gewerbetreibende repräsentieren könnten. Der Vorschlag ergeht, ortsansässigen Gewerbetreibenden eine Vergünstigung der Standplatzkosten anzubieten.

Des Weiteren wird über die Möglichkeit eines neuen Gewerbevereins Ortenberg und eine "Gewerbezentrale" Ortenberg diskutiert. Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring verweist auf den Gewerbeverein Frauenpower und schlägt ein Treffen der Gewerbetreibenden hinsichtlich Informationen und Synergieeffekten vor.

Ausschussmitglied Herr Goldbach nennt die Ortsdurchfahrten Selters und Bleichenbach bzw. eine Großumgehungen zur Entlastung der Ortskerne als Projekt. Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring schlägt vor, den Flächennutzungsplan langfristig in diesem Ausschuss zu thematisieren und ein Leitbild zu erstellen, welches die Umgehungen und deren Notwendigkeit näher darstellt. Als Problem werden die unterschiedlichen Eigentümer von den Flächen möglicher Ausweichstrecken festgestellt.

Ausschussmitglied Herr Dr. Pantring nennt folgende Themen:

- 1) Gewerbeansiedlung: Welche Gewerbe wären hinsichtlich der örtlichen Gegebenheiten überhaupt möglich?
- 2) langfristige Leitbildentwicklung: Wofür will die Stadt Ortenberg stehen?
- 3) Jugendarbeit im Allgemeinen: Wiederaufnahme aktiverer Jugendarbeit

